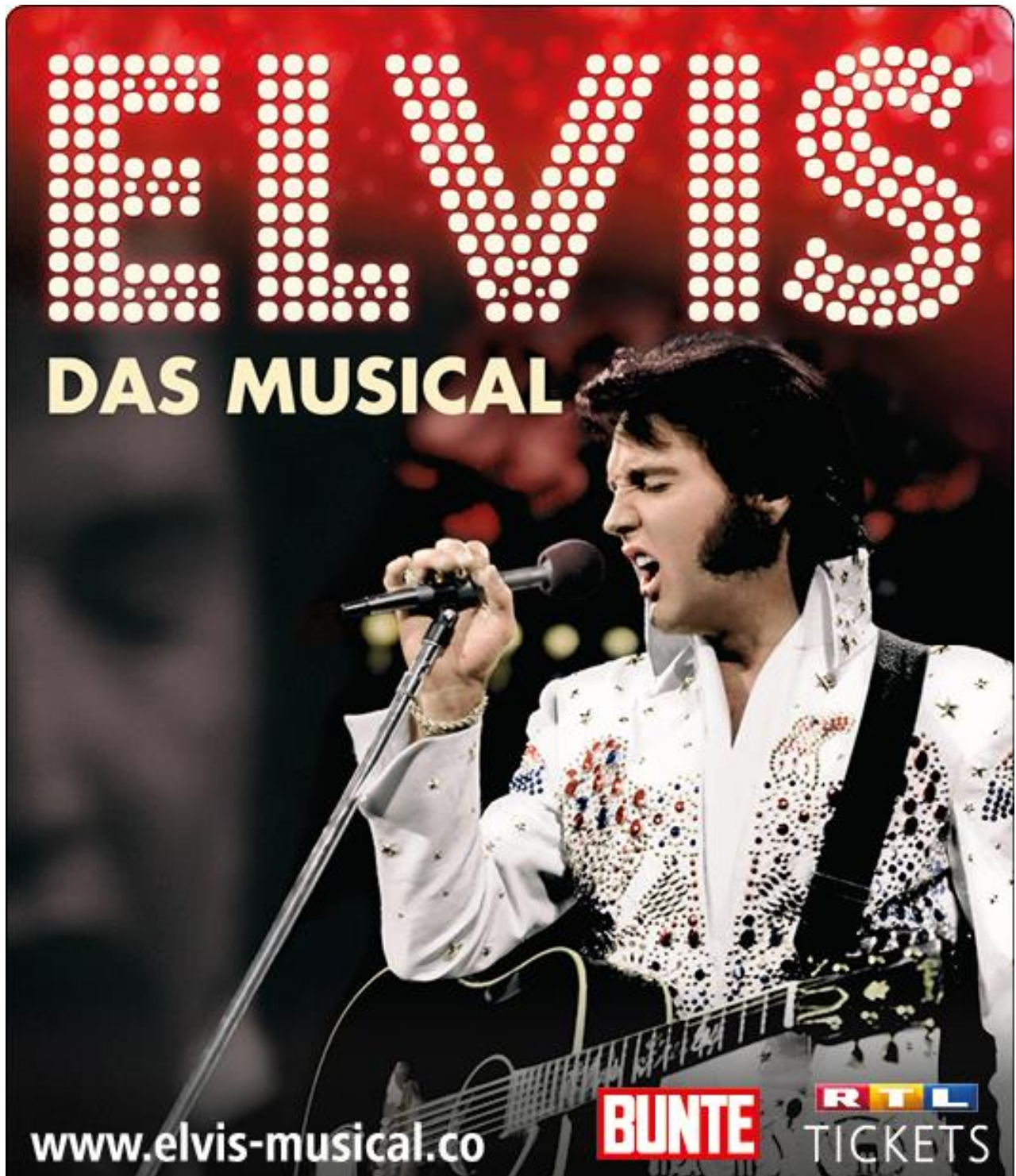


ELVIS

**DAS MUSICAL**

PRESSEINFORMATION



ELVIS

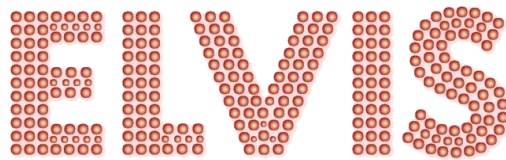
**DAS MUSICAL**

[www.elvis-musical.co](http://www.elvis-musical.co)

**BUNTE**

**RTL**  
TICKETS

**TOURNEE 2019**



**DAS MUSICAL**

PRESSEINFORMATION

## ÜBERSICHT

	<i>Seite</i>
<b>„ELVIS - Das Musical“ auf Tournee 2019</b>	
Europas erfolgreichste Musical-Biographie kehrt zurück	3
<b>Die Besetzung</b>	
Grahame Patrick	4
The Stamps Quartet	5
Las Vegas Showband	5
The Heartbreakers / Colonel Parker	6
<b>Zeitzeugen der goldenen Elvis-Ära</b>	
Ed Enoch	7
Ed Bonja	8
<b>The King of Rock ´n´ Roll – Biographie</b>	9
<b>Bernhard Kurz – Der Produzent</b>	10
<b>Pressestimmen</b>	11
<b>Tourdaten 2019</b>	12

# ELVIS

## DAS MUSICAL

### PRESSEINFORMATION

*Europas erfolgreichste Musical-Biographie kehrt zurück*

## „ELVIS – Das Musical“ – Die Tournee 2019

Vor mehr als 40 Jahren, am 16. August 1977, verstarb in Memphis, Tennessee eine der größten Legenden der Musikgeschichte. Aber für seine Fans lebt er immer noch, zumindest in ihren Herzen: Elvis Presley.

*„Elvis Presley seit mehr als zwanzig Jahren Idol der Rockmusik und der sogenannten Popkultur, ist gestern Abend im Alter von 42 Jahren gestorben. Elvis erlag in Memphis, Tennessee einem Herzversagen.“*

So berichtet die Tagesschau des ersten deutschen Fernsehens am 17. August 1977. Mit dieser und weiteren Meldungen aus aller Welt beginnt auch „ELVIS – Das Musical“. Mit der Musical-Biographie über den „King“ kehrt 2019 ein Stück Musikgeschichte zurück.



Die zweieinhalbstündige Live-Show präsentiert die gesamte musikalische Vielfalt von Elvis – von Gospel über Blues bis hin zu hemmungslosem Rock’n’Roll – und lässt sein musikalisches Leben eindrucksvoll Revue passieren. Aufwändige Choreografien, Spielszenen sowie Originalfilmsequenzen führen durch alle wichtigen Stationen in Elvis' Leben. Höhepunkt der Show ist das legendäre Konzert aus dem Jahr 1973 auf Hawaii, das erste Konzert, das weltweit live im TV übertragen wurde und mit dem Elvis ein weiteres Stück Musikgeschichte geschrieben hat.

Erstklassige Sänger, Schauspieler, Showgirls und die siebenköpfige „Las Vegas Showband“ gestalten ein unvergessliches Musik-Erlebnis, das bereits über 350.000 Besucher begeistert hat. Der Kult um den King lebt neu auf, wenn Grahame Patrick die Bühne betritt. Jede Geste sitzt, die Mimik passt zu einhundert Prozent und die Kostüme stimmen bis zur letzten Paillette überein. „ELVIS – Das Musical“ hat die weltweit „besten Elvis-Darsteller seit Elvis“ in seinen Reihen – und natürlich singen sie alle großen Hits live: von "Love Me Tender" über "Jailhouse Rock" bis "Suspicious Minds".

2019 geht „ELVIS – Das Musical“ erneut auf Tournee. Ein Muss für alle Elvis-Fans und die, die es werden wollen! Mehr unter: [www.elvis-musical.co](http://www.elvis-musical.co)

# ELVIS

## DAS MUSICAL

### PRESSEINFORMATION

## DIE BESETZUNG

### GRAHAME PATRICK als ELVIS PRESLEY



Grahame Patrick ist in Dublin geboren und aufgewachsen. Schon als Kind bekam er die Leidenschaft für Musik mit in die Wiege gelegt: Sein Vater, der für ihn ein großes Vorbild ist, war selbst Musiker. Die Bewunderung für Elvis' Musik und die Idee, den „King of Rock 'n' Roll“ darzustellen, entwickelte sich früh: „Ich wollte meine Leidenschaft für seine Musik auch anderen Menschen in einer realistischen, einfühlsamen Form vermitteln und sie aufrichtig bewegen“, sagt er. Als Jugendlicher zog Grahame Patrick mit seinen Eltern nach Toronto/Kanada und hatte dort Anfang der 90er in Bars und Clubs erste Auftritte als Elvis-Darsteller. Auf einer Party wurde er von einem Produzenten als Doppelgänger entdeckt. Noch in derselben Nacht bekam er einen Vertrag angeboten. Es folgten

Engagements in den USA, mehrere Jahre stand er auf den Bühnen des Showbiz-Dorados Las Vegas. Eines der Highlights seiner Karriere war ein Auftritt als Opening Act für die Soul-Legende Dionne Warwick.

Seit März 2003 ist Grahame Patrick regelmäßig in der Live-Show „Stars in Concert“ im Estrel Festival Center in Berlin zu sehen. Im August 2004 stand er erstmals im Estrel mit „ELVIS – Das Musical“ auf der Bühne. Die zweieinhalbstündige Hommage an den „King“ – vom jungen bis hin zum älteren Elvis – ermöglicht ihm, seine Wandlungsfähigkeit zu demonstrieren, mit seiner verblüffenden Ähnlichkeit sowie seiner Stimmgewalt zu beeindrucken und dabei sein Talent als Künstler zu beweisen.

# ELVIS

## DAS MUSICAL

### PRESSEINFORMATION

#### THE STAMPS QUARTET



Das legendäre „Stamps Quartet“ aus Nashville/ Tennessee begleitete Elvis Presley von 1971 bis zu seinem Tod im August 1977 auf seinen Tourneen. Elvis war ein langjähriger Freund der „Stamps“ und bat sie jede Nacht nach seinen Shows zu sich. Dort sangen sie für Elvis und für seine Freunde, zu denen Tom Jones, Jack Lord, Charlton Heston oder Art Linkletter zählten. Sie sind das älteste professionelle Gospel-Quartett in der Geschichte Amerikas. „The Stamps“ waren auch das erste Gospel-Quartett, das weltweit über Satellit live übertragen wurde – beim „Aloha from Hawaii“ Konzert 1973. 1977 sangen sie auf Elvis' Beerdigung die Gospels „How great thou art“ und „Sweet Sweet Spirit“, und 1979 waren Ed Enoch mit J.D. Summer & The Stamps Quartet für das Album „Elvis' Favorite Gospel Songs“ für einen Grammy nominiert. Ed Enoch ist der original Leadsänger der „Stamps“ und nun mit seiner neuen Formation mit „ELVIS – Das Musical“ auf Tour.

#### LAS VEGAS SHOWBAND



Diese Band rockt und groovt! Die siebenköpfige Band gibt Elvis' Rock 'n' Roll live und authentisch wieder. Die ausgebildeten Musiker beherrschen ihre Instrumente nahezu blind und sind ein perfekt aufeinander eingespieltes Team. Ob Blues, Rock, Gospel oder Balladen - die „Las Vegas Showband“ intoniert die unterschiedlichen Musikstile absolut souverän und lässt so spielerisch die goldene Ära des Rock'n'Roll wieder auferstehen. Bei dieser mitreißenden Performance still sitzen zu bleiben ist nahezu unmöglich.

# ELVIS

## DAS MUSICAL

### PRESSEINFORMATION

#### THE HEARTBREAKERS



„The Heartbreakers“ sind Showgirls par excellence! Die hinreißend schönen Tänzerinnen verzaubern nicht nur optisch durch ihre schlanken Silhouetten und langen Beine, sondern können auch noch hervorragend tanzen.

„The Heartbreakers“ geben dem Musical das richtige Showfeeling und schaffen so den Eindruck, als ob der Abend in einem der berühmten Casinos von Las Vegas stattfinden würde.

#### DANIEL NEUMANN als COLONEL PARKER



Daniel Neumann aus Besigheim in der Nähe von Stuttgart zog es schon als kleinen Bub auf die Bühne und der Berufswunsch war schnell gefasst. Nach dem Abitur absolvierte er eine Ausbildung an der Freiburger Musical- und Schauspielschule. Schon während der Ausbildung war er in der „Stars in Concert“-Produktion „That’ll be the day - Das Buddy Holly Musical“ als „The Big Bopper“ zu sehen. Es folgten Engagements u.a. in „Max Bialystock“, in Mel Brooks‘ Musical „The Producers“, in Yasmina Rezas „Kunst“, in Neil LaButes „Das Maß der Dinge“. Seit 2012 ist Daniel Neumann auch als Gesangskoach und Regisseur tätig. Zu seinen Inszenierungen gehören unter anderem Dean Pitchfords „Footloose“, Dale Wassermans „Einer flog über das Kuckucksnest“ wie auch die Produktion von Bodo Wartkes „König Ödipus“, die 2015 mit dem Baden-Württembergischen Staatspreis Lamathea ausgezeichnet wurde. Bevor Daniel Neumann in die Rolle des Elvis-Managers „Colonel Parker“ schlüpfte, spielte er in Wladimir Kaminers „Russendisko“ und Molières „Don Juan“ im Theater Atelier in Stuttgart.

#### ALEXANDER GREGOR als COLONEL PARKER (Zweitbesetzung)



Alexander Gregor ist Berliner und wurde im namhaften „Atelier Langhanke“ zum Bühnen- und Filmschauspieler ausgebildet. So wirkte er in Theaterstücken wie „Die Glasmengerie“ von Tennessee Williams, „Die Ratten“ von Gerhart Hauptmann und „Der Bär“ von Anton Tschechow in tragenden Rollen mit. Die TV-Serie „Dr. Sommerfeld, Neues vom Bülowbogen“ führte Gregor 1998 zur ARD. Es folgten zahlreiche Filmprojekte, darunter der ZDF-Spielfilm „Befreite Zone“. Bei Hörspielaufzeichnungen wirkte er vor und auch hinter dem Mikrophon (Regie) mit. In „ELVIS – Das Musical“ schlüpft er im Wechsel mit Daniel Neumann in die Rolle des Colonel Parker.

## PRESSEINFORMATION

### ZEITZEUGEN DER GOLDENEN ELVIS-ÄRA

Seine Einzigartigkeit erhält „ELVIS – Das Musical“ neben den herausragenden bis genialen Protagonisten auch durch die Einbindung von echten Zeitzeugen.

Ed Enoch, Leiter des legendären „The Stamps Quartet“ stand von 1971 bis 1977 bei über 1.000 Konzerten mit Elvis auf der Bühne und sang zu dessen Beerdigung 1977.

Elvis' früherer Konzertfotograf, Tour-Manager sowie guter Freund Ed Bonja unterstützte mehrfach die Proben und Tourneen des Musicals, steuert seine original Elvis-Fotografien bei und wird die Tournee 2019 persönlich begleiten.

#### ED ENOCH



*„Ladies and Gentlemen, bitte begrüßen sie meinen Freund, den besten und kraftvollsten Lead-Vokalisten weltweit: Ed Enoch.“*

Mit diesen Worten stellte Elvis seinen Lead-Sänger des „The Stamps Quartet“ allabendlich vor. Von 1971 bis hin zu Elvis' Tod 1977 begleitete der Leiter des Gospel-Chors Elvis bei über 1.000 Auftritten.

*„Manchmal kommt es mir vor wie im Märchen“,* erklärt Ed Enoch, *„ich muss mich dann kneifen, um zu begreifen, dass ich tatsächlich die Ehre hatte, mit einem der größten Musiker der Welt zu singen. Elvis hat mit seiner Musik so viele Herzen berührt.“*



Geboren 1942 in Tennessee, USA, begann er seine professionelle Musikkarriere Anfang 1969 als Bariton-Sänger des „Stamps Quartets“ und wurde später Lead-Sänger und Road Manager für die Gruppe.

Bei „ELVIS – Das Musical“ war er von Beginn an dabei und freut sich, mit den besten Elvis-Darstellern weltweit das Andenken an den „King“ zu bewahren.

# ELVIS

## DAS MUSICAL

### PRESSEINFORMATION

#### ED BONJA



Presleys späterer Konzertfotograf Ed Bonja lernte Ende der 40er Jahre als kleiner Junge Colonel Parker durch seinen Onkel Tom Diskin kennen. Diskin und Parker waren befreundete Musikmanager und Parker gehörte fast zum Clan der großen Bonja-Familie. Deshalb waren die Bonjas auch die Ersten, die Mitte der 50er vom zukünftigen „King of Rock´n´Roll“ etwas hören sollten. *„Ich habe einen neuen Jungen unter Vertrag, der ist gut. Sein Name ist Elvis“*, verkündete Parker damals bei einem Mittagessen den Bonjas. Seitdem versorgte Colonel die Bonja-Kinder mit Elvis-Platten. 1964 traf Ed Bonja auf einer Party in den MGM Studios Elvis zum ersten Mal persönlich.



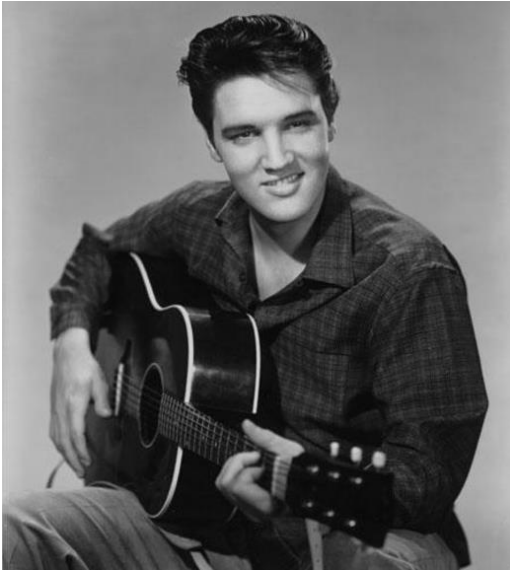
Nach dem Abschluss seines Fotografiestudiums 1971 arbeitete Bonja bis April 1977 als Assistent von Parker sowie als Showtour-Manager und Konzertfotograf für den „King“. Seine Aufnahmen zierte zahlreiche LP-Cover von Elvis in den 70er Jahren. *„Die Fotos“*, so erzählt er gern, *„waren nie gestellt“*. Elvis vertraute auf Eds Professionalität und erlaubte ihm einmalige Schnappschüsse. Rund 9.000 Elvis-Fotografien, zum Teil noch unveröffentlicht, füllen sein Archiv. Viele davon hat Bonja aufwändig bearbeitet, auf Leinwand übertragen oder in Fotobänden zusammengefasst.

Einige besonders gelungene Schnappschüsse werden während der Show auf der Leinwand zu sehen sein und für einen authentischen Rahmen sorgen.



## PRESSEINFORMATION

### THE KING OF ROCK 'N' ROLL – BIOGRAPHIE



Elvis Aaron Presley wurde am 8. Januar 1935 in Tupelo/Mississippi als Sohn des Baumwollpflückers und Fabrikarbeiters Vernon Presley und der Näherin Gladys Presley geboren. Seine erste Gitarre bekommt Elvis 1946. Das Spielen brachte er sich selbst bei.

Die erste Demo-Platte nahm er 1953 auf eigene Kosten für seine Mutter auf. Ein Jahr später arbeitet er zusammen mit Scotty Moore und Bill Black an „That’s all right (mama)“. Im Juli 1954 wird seine zweite Platte das erste Mal im Radio gespielt, woraufhin erste Konzertauftritte folgen.

Er gilt als einer der ersten Musiker der Rockabilly-Bewegung und als Identifikationsfigur dieser. Nicht nur dieser Aspekt wurde damals kontrovers diskutiert, sondern auch seine körperbetonten Bühnenauftritte. Bereits im Jahr 1956 gibt der King 110 gefeierte Konzerte und erhält seine erste „Goldene Schallplatte“.

Als Elvis' Karriere 1958 den Höchststand erreicht, tritt er seinen Wehrdienst in Friedberg/Deutschland für eineinhalb Jahre an. Im September 1959 begegnet er das erste Mal seiner zukünftigen Frau Priscilla Beaulieu in Wiesbaden, die er 1967 schließlich im Aladin Hotel in Las Vegas heiratet. Seine Tochter Lisa Marie wird ein Jahr später geboren. In diesem Jahr gelingt Elvis auch sein Comeback in der NBC-TV Special Show. 1973 ließ er sich von seiner Frau scheiden.

Insgesamt 829 Konzerte gibt der „King of Rock ‘n’ Roll“ im Zeitraum von 1967 bis 1974. Nun werden Presleys Gesundheitsprobleme öffentlich bemerkbar. Sein letztes Konzert gibt der „King“ am 26. Juni 1977 in Indianapolis. Seine letzte erschienene LP ist „Moody Blue“. Am 16. August 1977 stirbt Elvis Presley im Alter von 42 Jahren in Memphis/Tennessee an Herzversagen. Zwei Tage später wird er auf dem Forrest-Hill-Friedhof in Memphis bestattet.

# ELVIS

## DAS MUSICAL

### PRESSEINFORMATION

## BERNHARD KURZ – PRODUZENT

*„Elvis ist der größte Entertainer des letzten Jahrhunderts. Er hat Maßstäbe gesetzt. Wenn man die Chance sucht, zu erleben wie es damals war, sollte man sich ELVIS - Das Musical unbedingt ansehen.“*  
BERNHARD KURZ

Entertainment ist seine Leidenschaft: Seit mehr als 20 Jahren arbeitet der Produzent Bernhard Kurz im Showgeschäft. Mit seinen außergewöhnlichen Doppelgänger-Shows ist er im Laufe seiner Karriere zu „dem“ Experten in Sachen Tribute-Shows geworden.



In den 80er Jahren brachte er gemeinsam mit seinem Bruder als Geschäftsführer und Produktionsmanager von Andrew Lloyd Webber die Erfolgsproduktionen „Phantom der Oper“, „Cats“ und „Starlight Express“ nach Deutschland.

Seit 1997 produziert Bernhard Kurz im Berliner Estrel Festival Center die Las Vegas-Live-Show „Stars in Concert“, die mit mehr als 6.000 Vorstellungen und über vier Millionen Zuschauern zu den erfolgreichsten Produktionen in Deutschland zählt.

„Stars in Concert“ ist eine Hommage an die Weltstars der vergangenen 60 Jahre. Weltweit erfolgreiche Shows produziert Kurz auch über die Beatles („All you need is love!“), ABBA („Thank you for the music“), die Blues

Brothers („I’m a Soulman“), Buddy Holly („That’ll be the day“) sowie das erfolgreiche Plattenlabel Motown Records („Memories of Motown“).

2016 wurde Kurz in Las Vegas mit dem „Reel Award“ als „Best Producer“ für seine Produktionen „ELVIS – Das Musical“ sowie das Beatles-Musical „All you need is love!“ ausgezeichnet. Verliehen wurde der Award von der Agentur International Celebrity Images (USA) im Rahmen der „22. International Tribute Artist Convention“. Die Juroren würdigten vor allem die Professionalität und das außergewöhnlich hohe künstlerische Niveau seiner Produktionen.

# ELVIS

## DAS MUSICAL

### PRESSEINFORMATION

## PRESSESTIMMEN

*„Hier stimmt jede Pose. Jede Bewegung, jedes Zucken der Mundwinkel und jeder Blick entsprechen den überlieferten Elvis-Bildern. Die eigentliche Wiederbelebung des Unsterblichen gelingt dem Sänger allerdings mit einer Stimmgewalt, die alle Facetten von Elvis detailverliebt wiedergibt. Kein Wunder also, dass immer wieder Zuschauerinnen zur Bühne stürmen, um dem ‚King‘ die Hand zu küssen.“*

Süddeutsche Zeitung

*„Grandios, diese One-Man-Show!  
Besser geht es eigentlich gar nicht.“*

Hamburger Morgenpost

*„So perfekt sah man den ‚King of Rock ‘n’ Roll‘ seit seinem Ableben selten. Da stimmt einfach alles.“*

Frankfurter Neue Presse

*„Die Legende lebt. Das gibt’s nur einmal:  
Alle Generationen schnellen hoch. Klatschen,  
Jubeln, Kreischen, Rocken ohne Ende“*

Leipziger Volkszeitung

*„Eine perfekte, zweistündige Show. Bei Hits wie  
‚Love Me Tender‘, ‚Heartbreak Hotel‘ und vor  
allem ‚Jailhouse Rock‘ sprangen die Fans auf,  
tanzten und gerieten fast in Ekstase.“*

BILD München

*„...da läuft dem Besucher eine Gänsehaut  
über den Rücken. Da hätte spätestens auch  
der echte Elvis neidlos Beifall geklatscht!“*

Wiesbadener Kurier

*„Ein wenig Wehmut nach zweieinhalb Stunden...  
Immerhin, einmal durften sie es noch erleben: In den  
Bann gezogen zu werden vom großen ‚King of  
Rock’n’Roll“.*

Lübecker Nachrichten

*„Elvis lebt! Was als augenzwinkernde Phrase in die Popkultur Einzug gehalten hat, durfte den  
Zuschauern von ‚ELVIS – Das Musical‘ nach nur wenigen Minuten als Realität erscheinen.“*

Mitteldeutsche Zeitung

*„Die unwiderstehliche Musizierfreude dieses Musicalabends ließ erahnen, wie es  
zur Massenhysterie um den Musik- und Sexgott Elvis Presley kommen konnte.“*

Main-Post

*„Elvis Presley lebt – zumindest  
auf der Musical-Bühne“*

Westfalen-Blatt

*„Ein Hoch auf den King!  
So lebt der Kult weiter...“*

Offenbach-Post

*„Eine Musikshow der Extraklasse.  
Am Ende hielt es keinen Besucher  
mehr auf den Sitzen.“*

Flensburger Tageblatt

*„Die Faszination Elvis ist von  
Reihe zu Reihe beinahe  
mit Händen zu greifen.“*

Bonner Generalanzeiger

*„Flammende Hommage“*

Mannheimer Morgen

*„Eine erstklassige Show“*

Neue Osnabrücker Zeitung



**DAS MUSICAL**

PRESSEINFORMATION

## DIE TOUR 2019

07.02.19	DE	Dresden / Messe	20 Uhr
08.02.19	DE	Mannheim / Rosengarten	20 Uhr
09.02.19	DE	Kassel / Stadthalle	20 Uhr
10.02.19	DE	Magdeburg / Stadthalle	20 Uhr
12.02.19	DE	Saarbrücken / Saarlandhalle	20 Uhr
13.02.19	DE	Koblenz / Rhein-Mosel-Halle	20 Uhr
14.02.19	DE	Trier / Arena	20 Uhr
15.02.19	DE	Niedernhausen / Rhein-Main-Theater	20 Uhr
16.02.19	DE	Essen / Colosseum Theater	20 Uhr
17.02.19	DE	Düsseldorf / Capitol Theater	19 Uhr
19.02.19	DE	Freiburg / Konzerthaus	20 Uhr
20.02.19	DE	Stuttgart / Theaterhaus	20 Uhr
21.02.19	AT	Linz / Brucknerhaus	20 Uhr
22.02.19	AT	Graz / Helmut-List-Halle	20 Uhr
23.02.19	AT	Wien / Stadthalle F	20 Uhr
15.03.19	SE	Malmö / Arena	19:30 Uhr
16.03.19	SE	Göteborg / Konserthus	19:30 Uhr
17.03.19	SE	Stockholm / Cirkus	19:30 Uhr
19.03.19	SE	Karlstad / CCC	19:30 Uhr
20.03.19	SE	Växjö / Konserthus	19:30 Uhr
21.03.19	SE	Jönköping / Konserthus	19:30 Uhr
22.03.19	SE	Linköping / Konserthus	19:30 Uhr
23.03.19	SE	Västerås / Konserthus	19:30 Uhr
24.03.19	DK	Kopenhagen / Royal Theater	20 Uhr
25.03.19	DK	Esbjerg / Musikhuset	20 Uhr
27.03.19	DK	Aarhus / Musikhuset	20 Uhr
28.03.19	DK	Odense / Odeon	20 Uhr
29.03.19	DK	Aalborg / Kongres & Kultur Center	20 Uhr
31.03.19	N	Oslo / Concert Hall	20 Uhr
02.04.19	N	Bergen / Grieghallen	20 Uhr
03.04.19	N	Haugesund / Festiviteten Konserthus	20 Uhr
04.04.19	N	Stavanger / Concert Hall	20 Uhr
07.04.19	DE	Berlin / TAPP	20 Uhr
08.04.19	DE	Bamberg / Konzerthalle	20 Uhr
09.04.19	DE	Passau / Dreiländerhalle	20 Uhr
10.04.19	DE	Leipzig / Gewandhaus	20 Uhr



# ELVIS

## DAS MUSICAL

### PRESSEINFORMATION

11.04.19	DE	Bielefeld / Stadthalle	20 Uhr
12.04.19	DE	Dortmund / Westfalenhalle 3A	20 Uhr
14.04.19	DE	Frankfurt / Alte Oper	19 Uhr
16.04.19	DE	Augsburg / Kongress am Park	20 Uhr
17.04.19	DE	Kempten / bigBOX ALLGÄU	20 Uhr
18.04.19	AT	Innsbruck / CMI Saal Tirol	20 Uhr
20.04.19	DE	Würzburg / CCW	20 Uhr
21.04.19	DE	Fulda / Orangerie	20 Uhr
22.04.19	DE	München / Circus Krone	20 Uhr
24.04.19	DE	Landshut / Sparkassen-Arena	20 Uhr
25.04.19	DE	Singen / Stadthalle	20 Uhr
26.04.19	DE	Nürnberg / Meistersingerhalle	20 Uhr
27.04.19	DE	Hamburg / Mehr! Theater	20 Uhr
28.04.19	DE	Lübeck / MuK	19 Uhr
29.04.19	DE	Braunschweig / Stadthalle	20 Uhr
01.05.19	DE	Köln / LANXESS Arena	20 Uhr
02.05.19	DE	Hannover / Theater am Aegi	20 Uhr
03.05.19	DE	Bremen / Metropol Theater	20 Uhr
05.05.19	DE	Kiel / Schloss	20 Uhr
06.05.19	DE	Osnabrück / OsnabrückHalle	20 Uhr

**Tickets und Termine:** [www.elvis-musical.co](http://www.elvis-musical.co)  
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

**Presse- & Bildmaterial:** [www.elvis-musical.co](http://www.elvis-musical.co)  
(Nutzer: presse / Kennwort: elvis)

*Zur freien Verwendung im Rahmen einer Berichterstattung. Belegexemplare erbeten.*